Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1638

16. 03. 78

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Forschung und Technologie (17. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung

Vorschlag eines Entwurfs für eine Entschließung des Rates über die Leitlinien für die gemeinsame Politik im Bereich der Wissenschaft und Technologie

eines Entwurfs für einen Beschluß des Rates zur Förderung von Forschungsvorhaben mit industrieller Bedeutung

eines Vorschlages für einen Beschluß des Rates über ein Forschungsprogramm zur Vorausschau und Bewertung auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie

— Drucksache 8/768 —

A. Problem

Da in den Europäischen Gemeinschaften jeder Mitgliedstaat nur in begrenztem Umfang Personal und finanzielle Mittel für Forschung und Entwicklung bereitstellen kann, kommt gemeinsamen Aktionen in diesem Bereich besondere Bedeutung zu.

B. Lösung

Nach den Vorschlägen der Kommission sollen

— Leitlinien für eine gemeinsame Politik im Bereich der Wissenschaft und Technologie für den Zeitraum 1977 bis 1980 gebilligt werden,

— Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, im Vertragswege bei solchen FuE-Vorhaben finanziell unterstützt werden, die einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Gemeinschaft leisten könnten,

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

— ein fünfjähriges Aktionsprogramm festgelegt werden, dessen Hauptziel die Festlegung langfristiger FuE-Ziele und -Prioritäten ist.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

wurden nicht erörtert

D. Kosten

keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Vorschlag eines Entwurfs für eine Entschließung des Rates über die Leitlinien für die gemeinsame Politik im Bereich der Wissenschaft und Technologie

zur Kenntnis zu nehmen und die Bundesregierung zu ersuchen, der Kommission für die Zeit bis 1980 folgende Orientierungen zu geben:

— Die Weiterverfolgung und der Ausbau einer gemeinsamen F+E-Politik muß von der Analyse, dem Vergleich und der Koordinierung der Politik der einzelnen Mitgliedstaaten und der Politik der Gemeinschaft ausgehen.

— Der Ausschuß für wissenschaftliche und technische Forschung soll die Forschungspolitik der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft künftig in regelmäßigen Abständen gegenüberstellen und mittelfristige Orientierungen der gemeinsamen Politik für F+E entwickeln.

— Anhand dieser Gegenüberstellungen und Orientierungen soll die Kommission konkrete Aktionen vorschlagen. Für die Jahre 1978/79 soll sich die Aktivität der Gemeinschaft auf die Bereiche Energie, Rohstoffe, Landwirtschaft, Umwelt- und Strahlenschutz, medizinische Forschung, Städtebau, Raumordnung und Sozialwissenschaften sowie öffentliche Dienstleistungen der Gemeinschaft konzentrieren;

den Vorschlag eines Entwurfs für einen Beschluß des Rates zur Förderung von Forschungsvorhaben mit industrieller Bedeutung

zur Kenntnis zu nehmen und die Bundesregierung zu ersuchen, darauf hinzuwirken, daß dieser Vorschlag nicht angenommen wird;

den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Forschungsprogramm zur Vorausschau und Bewertung auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie

zur Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 8. März 1978

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Probst	**Ueberhorst**	**Lenzer**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Bericht der Abgeordneten Ueberhorst und Lenzer

Die Vorlage wurde mit Schreiben des Präsidenten des Deutschen Bundestages vom 9. September 1977 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend sowie an den Wirtschaftsausschuß zur Mitberatung überwiesen.

Der Wirtschaftsausschuß hat die Vorlage am 18. Januar 1978 beraten und empfohlen, die Leitlinien für eine gemeinsame Wissenschafts- und Technologiepolitik zur Kenntnis zu nehmen. Die Bundesregierung sollte aber aufgefordert werden, darauf hinzuwirken, daß zunächst Leitlinien lediglich auf den Sektoren Energie, Rohstoffe, Landwirtschaft, Umwelt und Strahlenschutz sowie Medizin, Städtebau und Raumordnung erarbeitet werden. Der Vorschlag für die Förderung von Forschungsvorhaben mit industrieller Bedeutung sollte abgelehnt, der Vorschlag für ein Forschungsprogramm zur Vorausschau und Bewertung zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Technologieausschuß hat die Vorlage am 8. März 1978 beraten. Er stimmt dem Vorschlag von Leitlinien für eine gemeinsame Technologie und Wissenschaft grundsätzlich zu, ist jedoch der Auffassung, daß die von der Kommission erarbeiteten Kriterien eine außerordentlich weite gemeinschaftliche Forschungspolitik, verbunden mit einer unfruchtbaren Verzettelung, begünstigen. Um dieser Gefahr zu begegnen, ist der Technologieausschuß der Ansicht, daß die Bundesregierung der Kommission eine Reihe von Orientierungen gibt, die zu konkreten Aktionen und für die Jahre 1978/1979 zur Konzentrierung auf bestimmte Bereiche führen sollen. Bei dem Vorschlag für die Förderung von Forschungsvorhaben mit industrieller Bedeutung bezweifelt der Technologieausschuß, ob das technologie- und mittelstandspolitische Ziel erreicht werden kann, wenn die Förderung nur solchen Unternehmen vorbehalten werden soll, die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gemeinschaftsrahmen anstreben oder bereits aufgenommen haben. Da es erfahrungsgemäß den meisten Klein- und Mittelbetrieben an den hierzu nötigen internationalen Beziehungen fehlt, werden absichtswidrig größere Unternehmen bevorzugt. Bezüglich des vorgeschlagenen Forschungsprogramms zur Vorausschau und Bewertung auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie kann die als Hauptziel genannte Festlegung von F+E-Zielen und -Prioritäten langfristig zur Gestaltung einer kohärenten Wissenschafts- und Technologiepolitik beitragen.

Bonn, den 8. März 1978

Ueberhorst **Lenzer**

Berichterstatter